

Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Politik | Gesellschaft | Geschichte

Frühjahr 2022



Geistige Brandstifter



- ▶ Autor ist bekannter Extremismusforscher
- ▶ Einschätzung des Gefahrenpotenzials
- ▶ Spitzentitel Presse



Veranstaltungen möglich

Die Bezeichnung »Neue Rechte« steht für einen intellektuellen Rechtsextremismus. Seine Akteure verstehen sich als ideologische Wegbereiter eines gesellschaftlichen Rechtsrucks, der autoritär-nationalistische Vorstellungen in reale Politik umsetzen will. Der Extremismusexperte Armin Pfahl-Traughber zeigt, wie die Neue Rechte systematisch demokratische Auffassungen delegitimiert, um die geistigen Voraussetzungen für einen politischen Wechsel herbeizuführen.

Das »Institut für Staatspolitik« gilt als Zentrum der Neuen Rechten und der bedeutsamsten Vertreter des intellektuellen Rechtsextremismus. Sie beschränken sich nicht nur auf Publikationen und Seminare. Mit ihren Auffassungen wollen sie Jugendbewegungen ideologisieren, Protestbewegungen politisieren und auf die AfD einwirken. Um das Gefahrenpotenzial, das von ihnen ausgeht, besser einschätzen zu können, analysiert Pfahl-Traughber ihre geistigen Vorbilder, ideologischen Grundpositionen, einschlägigen Publikationsorgane und Strategien.

Armin Pfahl-Traughber

geb. 1963, Dr. phil., Politikwissenschaftler und Soziologe, ist hauptamtlich Lehrender an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl und Lehrbeauftragter an der Universität Bonn. Er gibt das »Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung« heraus. Er lebt in Brühl bei Bonn.



ebook
ca. 15,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7043-8

Armin Pfahl-Traughber
INTELLEKTUELLE RECHTSEXTREMISTEN
Das Gefahrenpotenzial der Neuen Rechten

ca. 180 Seiten
Broschur
ca. 18,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0630-7
erscheint im Mai



9 783801 206307

Einer Unbeugsamen reicht's!



- ▶ Eine der wichtigsten Frauenrechtlerinnen des Landes
- ▶ Große Medienpräsenz
- ▶ Zahlreiche Veranstaltungen
Internationaler Frauentag
Leipziger Buchmesse
- ▶ Protagonistin im Film »Die Unbeugsamen«



Veranstaltungen möglich

»Männer und Frauen sind gleichberechtigt.« Dieser Satz wurde vor über 70 Jahren im Grundgesetz verankert, aber politisch fehlt bis heute der Wille zur konsequenten Umsetzung. Rita Süßmuth kämpft gegen die Folgen der Ungleichheit, erklärt ihre historischen Wurzeln und sagt, was geschehen muss für eine bessere Zukunft. »Wir Frauen«, so die ehemalige Bundestagspräsidentin, »wurden immer schon gebraucht, aber mit unseren Fähigkeiten und Kompetenzen nicht anerkannt.«

Von 1918–1987 gab es im Parlament nie einen Frauenanteil über 10 Prozent. Das Wahlrecht wurde gegeben und in Teilen wieder genommen, Berufswege wurden erweitert und wieder eingeschränkt, die Quote mühsamst durchgesetzt und nicht beachtet. Parität muss das Ziel heißen – dafür streitet Rita Süßmuth seit vielen Jahren. Und in den aktuellen existenziellen Krisen wird die Ungleichheit der Lebenschancen größer. Jeden Tag werden wir konfrontiert mit der Ungleichheit von Frauen und Männern – bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, dem viel zu hohen Anteil von Frauen in Teilzeit mit negativen Konsequenzen für Einkommen, Alterssicherung und beruflichen Aufstieg sowie dem hohen Frauenanteil bei den Schwächeren unserer Gesellschaft.

Rita Süßmuth

geb. 1937 in Wuppertal, Politikerin und Erziehungswissenschaftlerin, ehemalige Bundesministerin für Jugend, Familie, Gesundheit und Frauen, hat in ihren gesellschaftlichen und politischen Funktionen nicht aufgehört zu kämpfen gegen Ausgrenzung – trotz aller Widerstände. Sie sieht die Welt mit ihren grundlegenden Veränderungen positiv und negativ. Sie hält fest an der Überzeugung: Wir können gestalten und neu aufbauen. Wir sind nicht verloren.



ebook
ca. 13,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7040-7

Rita Süßmuth

PARITÄT JETZT!
Wider die Ungleichheit
von Frauen und Männern
Eine Streitschrift

ca. 100 Seiten
Klappenbroschur
ca. 16,00 Euro
WG 2.970
erscheint im Februar
ISBN 978-3-8012-0547-8



9 783801 205478

Wir sind mehr!



- ▶ Über die Bündnisse der Zukunft
- ▶ Politik über Parteien hinaus
- ▶ Die Macht der Zivilgesellschaft



Veranstaltungen möglich

Klimakrise, soziale Spaltung, Rechtsextremismus – der Druck zu handeln ist riesig. Mit der Ampel-Koalition beginnt eine neue politische Ära. Die gigantischen Herausforderungen können wir aber nur als Gesellschaft insgesamt bewältigen – und es gibt Grund zur Hoffnung: Millionen Menschen schließen sich zusammen, schmieden breite Allianzen, um den Planeten zu retten und eine Gesellschaft der Gleichen und Freien zu schaffen. Eine neue progressive Bewegung entsteht. Nur wenn wir jetzt unsere Kräfte bündeln, so Andreas Audretsch, sind wir stark genug, die nötigen Veränderungen durchzusetzen.

Industriearbeiter, »Fridays for Future«, Unternehmerinnen, Queer-Feminist*innen, (post)migrantische Organisationen, Nonnen und Imame – Seite an Seite? Welche Beispiele für solche Allianzen gibt es? Wie nutzen wir verbindende Erfahrungen und Werte? Und was braucht es, um Schritt für Schritt eine starke gemeinsame Bewegung zu bilden? Wir müssen altes Lagerdenken unter progressiven Kräften überwinden, so Audretsch. Und er warnt davor, Bewegungen gegeneinander auszuspielen.

Andreas Audretsch

geb. 1984, ist Mitglied des Bundestages für B90/Die Grünen und langjähriger Gewerkschafter. Zunächst arbeitete er als Hörfunkjournalist, in den letzten Jahren als Pressesprecher verschiedener Bundesministerien. Seit 2017 ist er Policy Fellow beim Thinktank »Das Progressive Zentrum«. Er lebt in Berlin-Neukölln.



ebook
ca. 15,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7042-1

Andreas Audretsch

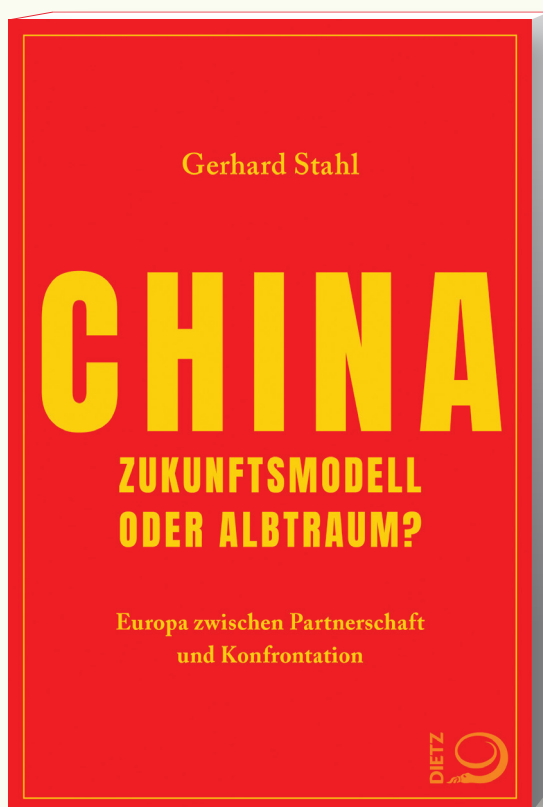
ZUSAMMEN WACHSEN

Eine neue progressive Bewegung entsteht

ca. 150 Seiten
Broschur
ca. 18,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0633-8
erscheint im April



Partner oder Rivale?



- ▶ Spitzentitel Presse
- ▶ Autor ist ein ausgewiesener Kenner der chinesischen Wirtschaft
- ▶ China ohne Vorurteile



Veranstaltungen möglich

Der Umgang mit dem aufsteigenden China wird unsere Zukunft bestimmen. Es gibt zwei Richtungen: Technologische Abschottung, politische und militärische Konfrontation oder Kooperation. Europa muss sich entscheiden. Dieses Buch liefert dafür Informationen und Einschätzungen.

Gerhard Stahl beschreibt die Veränderungen der vielschichtigen, chinesischen Gesellschaft mit ihren Widersprüchen: Entwicklungsland und Wohlstandsgesellschaft, traditionelle Landwirtschaft und Hochtechnologiestandort, Sozialismus und Marktwirtschaft, weltoffen und nationalistisch. Das chinesische Geschichtsverständnis, der wirtschaftliche und politische Alltag sowie Vorstellungen chinesischer Gesprächspartner über das moderne China werden skizziert. Stahl analysiert den geopolitischen Konflikt mit den USA und leitet Empfehlungen für Wirtschaft und Politik sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene ab.

Gerhard Stahl

geb. 1950, nach Stationen als Ökonom in der Grundsatzabteilung des Bundesfinanzministeriums und in verschiedenen europäischen Institutionen, u. a. als stellvertretender Kabinettschef für den EU-Kommissar für Wirtschaft und Währung, ist er seit 2014 Hochschullehrer an der Peking University HSBC Business School in Shenzhen, außerdem Mitglied und Berater von EDUI, einer chinesischen Umwelt-NGO. Er lebt in Brüssel, Shenzhen und Berlin.



ebook
ca. 19,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7041-4

Gerhard Stahl

CHINA
Zukunftsmodell oder Albtraum?
Europa zwischen Partnerschaft
und Konfrontation

ca. 220 Seiten
Broschur
ca. 22,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0637-6
erscheint im April



9 783801 206376



BAND 1
Epochen und Dimensionen
I. Wildbeuter
II. Agrikulturepoche



BAND 2
III. Kapitalismus



BAND 3
IV. Zukunft der Arbeit
Datenanhang

»Diese ›Mate-
rialien‹ eröffnen einen
weiten Blick auf die Geschichte
und Zukunft der Arbeit als Teil der Mensch-
heitsgeschichte. Die fünf Bände sind ein reicher
Fundus an Fakten und Analysen aus der Wirt-
schafts- und Sozialgeschichte und dürften allen, die
an der Zukunft der Arbeit und an einem nachhal-
tigen Wohlstand interessiert sind, neuartige
Einsichten und anregende Perspektiven
ermöglichen.«

Jürgen Kocka



BAND 4
GROSSE TRENDS
1 Klima
2 Bevölkerung
3 Arbeitsorganisation
4 Arbeitsteilung und Qualifikation
5 Arbeit, Technik, Wissenschaft
6 Arbeitszeit



BAND 5
GROSSE TRENDS
7 Arbeitslosigkeit
8 Armut und Reichtum
9 Patriarchat
10 Herrschaft

Mensch und Arbeit: Vom Faustkeil zum Cyborg



- ▶ Die größte Datensammlung zur Geschichte der menschlichen Arbeit
- ▶ Mit Hunderten Grafiken, Karten, Tabellen und Zeittafeln in Farbe
- ▶ Faszinierende Einblicke nicht nur für Wissenschaftler*innen
- ▶ Aufwändige Ausstattung

Dieses interdisziplinäre ›Big Picture‹ liefert überraschende Einsichten zur globalen Geschichte der menschlichen Arbeit von ihren Anfängen bis zum Ende des 21. Jahrhunderts – vom Faustkeil bis zum humanoiden Roboter. Es beginnt mit den Wildbeutern und den beiden produktiven Meilensteinen, der Agrikulturepoche und der kapitalistischen Epoche, und mündet in eine Betrachtung der Arbeit der Zukunft.

Anhand von über tausend farbigen Grafiken, Karten, Tabellen und Zeittafeln sowie aktuellen Zahlen und Forschungsergebnissen wird die Entwicklung der Produktiv- und Destruktivkräfte der Arbeit und ihrer Einflussfaktoren nachgezeichnet: die Geschichte des Homo Sapiens im Spannungsfeld zwischen Armut und Reichtum, den Risiken von Arbeit, Technik, Wissenschaft sowie den Chancen, unsere maßlose finanzkapitalistische Investorenökonomie in eine nachhaltige solidarische Marktwirtschaft zu transformieren. Denn Arbeit wird sich künftig nicht nur durch Digitalisierung und Automatisierung verändern. Es geht auch um die Frage, wie viel Arbeit der ökologisch und sozial rücksichtslosen Art wir uns noch leisten können.

Das [Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit](http://www.igza.org) ist ein gemeinnütziges interdisziplinäres Forschungsinstitut, das 2015 gegründet wurde.

www.igza.org

Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit (IGZA) (Hg.)
MATRIX DER ARBEIT
 Materialien zur Geschichte und Zukunft der Arbeit

5 Bände im Schuber
 je ca. 368 Seiten
 Broschur
 Gebinde: ca. 165,00 Euro
 WG 1.974
 Gebinde: ISBN 978-3-8012-4286-2
 erscheint im Juni



9 783801 242862

To-Do-Liste für die Politik



- ▶ Autor ist deutschlandweit renommierter Politikexperte
- ▶ Die großen und kleinen Herausforderungen unserer Demokratie

Ansehensverlust der politischen Institutionen, dramatischer Wandel der Parteien- und Koalitionslandschaft, Aufstieg des Rechtspopulismus – die Demokratie gerät heute von vielen Seiten unter Druck. Warum gelingt eine Wahlrechtsreform nicht? Brauchen wir andere Formen der politischen Beteiligung jenseits der Parteiendemokratie? Woher rühren die Misere der Volksparteien und der Erfolg der AfD? Wie kommen wir zu »mehr Demokratie« in der EU? Die Herausforderungen unserer Demokratie auf allen politischen Ebenen sind mannigfach.

Der bekannte Parteienforscher und Politikwissenschaftler Frank Decker gibt tiefe Einblicke in die aktuellen Problemlagen der deutschen und europäischen Politik und verbindet seine prägnanten Analysen mit konstruktiven Lösungsvorschlägen.

Frank Decker

geb. 1964 in Montabaur, Dr. rer. pol., Dipl.-Pol., Professor für Politische Wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP). Er lebt in Brühl bei Bonn.



©Volker Jannert/Universität Bonn

Frank Decker

BAUSTELLEN DER DEMOKRATIE

Von Stuttgart 21 bis zur Corona-Krise

320 Seiten

Broschur

24,00 Euro

WG 2.970

ISBN 978-3-8012-0627-7

bereits erschienen



9 783801 206277

»Mit einer neuen Architektur kann die Welt erneuert werden.«



- ▶ Zur Geschichte des sozialen Wohnungsbaus
- ▶ Erbauer Berliner Großsiedlungen der 1920er-Jahre, heute Weltkulturerbe
- ▶ Hochwertige Ausstattung mit zahlreichen Abbildungen



Veranstaltungen möglich

Bruno Taut und Martin Wagner schufen in den 1920er- und 1930er-Jahren Großsiedlungen der Moderne, die zum Vorbild für den sozialen Wohnungsbau wurden und heute zum Weltkulturerbe gehören. Über Bruno Taut gibt es viel, über Martin Wagner wenig Gedrucktes. Christoph Ehmann schildert erstmals die enge Verbindung der beiden Architekten, ihre nahezu anderthalb Jahrzehnte dauernde fruchtbare Zusammenarbeit und die Realisierung ihrer politischen Visionen.

Martin Wagner gab den Anstoß dafür, dass die Gewerkschaften gemeinnützige Einrichtungen schufen und so für ihre Mitglieder menschenwürdigen, schönen und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellten. Dies wurde als sozialistisch gebrandmarkt. Taut und Wagner mussten nach dem 30. Januar 1933 Deutschland verlassen und gerieten lange Zeit in beabsichtigte Vergessenheit. Christoph Ehmann würdigt die beiden Pioniere, die sich getroffen und während ihrer gemeinsamen Arbeit Weltkultur geschaffen haben.

Christoph Ehmann

geb. 1943, Prof. Dr., Politologe, arbeitete in verschiedenen Einrichtungen der Bildungsverwaltung, zuletzt als Staatssekretär im Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte des Bildungswesens. Er lebt in Berlin.



Christoph Ehmann

DAS GLÜCK BAUEN – DIE WELT VERÄNDERN

Die Stadtplaner und Architekten
Bruno Taut und Martin Wagner

136 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

14,90 Euro

WG 1.947

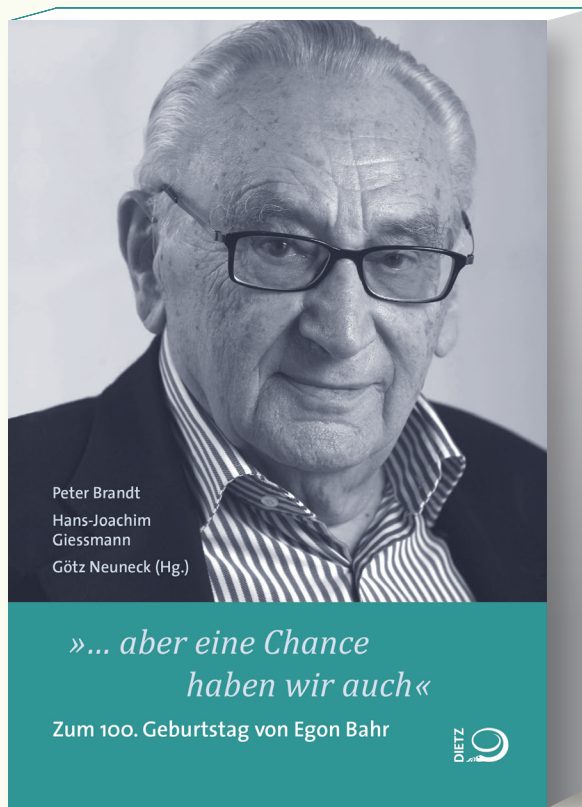
bereits erschienen

ISBN 978-3-8012-0626-0



9 783801 206260

Egon Bahr – zum 100. Geburtstag am 18. März 2022



- Mit Beiträgen von Frank-Walter Steinmeier, Sigmar Gabriel, Gerhard Schröder, Horst Teltschik, Theo Sommer, Henry Kissinger, Edmund Stoiber, Rolf Mützenich, Hans Modrow, Gunter Hofmann, Antje Vollmer, Friedrich Schorlemmer, Hubertus Heil, Matthias Platzeck, Edelgard Bulmahn, Heidemarie Wiecek-Zeul, Daniela Dahn, Pascal Boniface, Gernot Erler u. v. a. m.

In diesem Band erinnern prominente Wegbegleiter*innen aus Politik, Wissenschaft und Kultur an die Staatskunst, Methodik und historischen Verdienste von Egon Bahr. Sein Feld war die Friedens- und Sicherheitspolitik. Als brillanter strategischer Denker hat er sich stets an der Machbarkeit politischer Schritte orientiert und verstand es wie kein Zweiter, Verbündete für deren Umsetzung zu gewinnen.

Ob Entspannungspolitik, Kooperation und Rüstungskontrolle (Gemeinsame Sicherheit), die Aussöhnung mit den östlichen Nachbarn (Neue Ostpolitik) oder die Überwindung der deutschen Teilung als Problem der europäischen Teilung – zu jedem dieser Politikfelder ist Bahr lehrreich bis in die Gegenwart und inspirierend für die Zukunft. »Egons Beitrag zur Staatskunst«, schrieb Außenpolitik-Altmeister Henry Kissinger über Bahrs Lebensleistung, »war es, eine Vision für die Zukunft zu haben und die Willensstärke, einen harten und schwierigen Weg weiterzugehen.«

Peter Brandt

geb. 1948, Prof. i. R. Dr. phil. habil., Historiker und Publizist, 1989–2014 Leiter des Lehrgebiets Neuere deutsche und europäische Geschichte an der FernUniversität in Hagen und 2003–2017 Direktor des Dimitris-Tsatsos-Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften.

Hans-Joachim Giessmann

geb. 1955, Politikwissenschaftler, Prof. Dr. phil., Dr. sc. pol.; 2000–2008 stellv. wiss. Direktor des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und Direktor em. der Berghof Foundation.

Götz Neuneck

geb. 1954, Prof. Dr. rer. nat. an der MIN-Fakultät der Universität Hamburg, Physiker und Mathematiker, 2008–2019 stellv. wiss. Direktor des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH).

Peter Brandt / Hans-Joachim Giessmann / Götz Neuneck (Hg.)

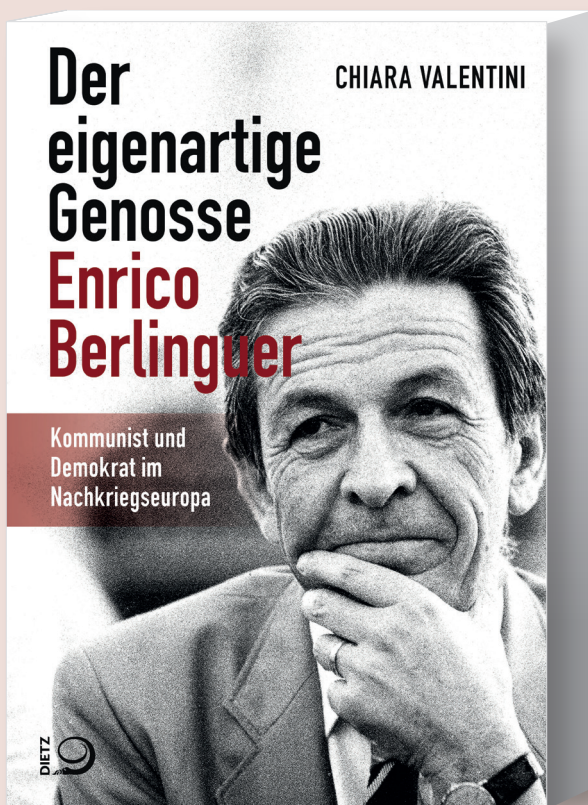
»... ABER EINE CHANCE HABEN WIR AUCH«
Zum 100. Geburtstag von Egon Bahr

ca. 300 Seiten
Broschur
ca. 26,00 Euro
WG 2.971
ISBN 978-3-8012-0632-1
erscheint im März



9 783801 206321

Vater des Eurokommunismus



- 100. Geburtstag am 25. Mai 2022
- Erste Biografie in deutscher Sprache

Enrico Berlinguer ist eine Schlüsselfigur der politischen Geschichte Italiens. Von 1972 bis 1984 war er Generalsekretär der Kommunistischen Partei Italiens, der größten in einem westlichen Land. Er gilt als Vater des »Eurokommunismus«. Wie kam es, dass Berlinguer diese neue Konzeption eines demokratischen Kommunismus entwickelte und damit neue Wege ging? Worin liegt Berlinguers Bedeutung heute?

Die italienische Journalistin und Schriftstellerin Chiara Valentini zeichnet dazu dicht und fesselnd ein umfassendes, gut dokumentiertes Porträt. Sie berichtet über bislang unbekannte menschliche und politische Dimensionen und beschreibt die Ideen, Leidenschaften, Fehler und Erfolge dieses großen Europäers. Im Zentrum seiner Idee des Eurokommunismus standen die Themen Demokratie als universeller Wert, Unabhängigkeit von Moskau, Eintreten für die europäische Einigung, Einsatz für den Weltfrieden und die damalige »Dritte Welt«, Betonung der »moralischen Frage« in der Politik bis hin zu dem Versuch, gegensätzliche Welten zu integrieren, insbesondere im Zuge des angestrebten »historischen Kompromisses« zwischen Kommunisten und christdemokratischen Katholiken.

Chiara Valentini

geb. 1941 in Parma, Studium der Rechtswissenschaften, Mitarbeiterin der Sendung »Panorama« im öffentlich-rechtlichen Rundfunk RAI in den 1970er-Jahren, Journalistin für das Wochenmagazin »L'Espresso« in den 1980er-Jahren, Autorin von mehreren Büchern über Enrico Berlinguer sowie Themen der Frauenbewegung und Dario Fo.



Chiara Valentini

**DER EIGENARTIGE GENOSSE
ENRICO BERLINGUER**

Kommunist und Demokrat im Nachkriegseuropa
Aus dem Italienischen übersetzt von Klaus Pumberger, Cristiana Dondi und Andrea Bertazzoni

ca. 500 Seiten
Klappenbroschur
ca. 32,00 Euro
WG 1.971
ISBN 978-3-8012-0628-4
erscheint im Mai





Wolfgang Schroeder /
Markus Trömmel (Hg.)
**RECHTSPOPULISMUS –
ZIVILGESELLSCHAFT –
DEMOKRATIE**

336 Seiten
Broschur
28,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-4276-3
erscheint im Januar



9 783801 242763

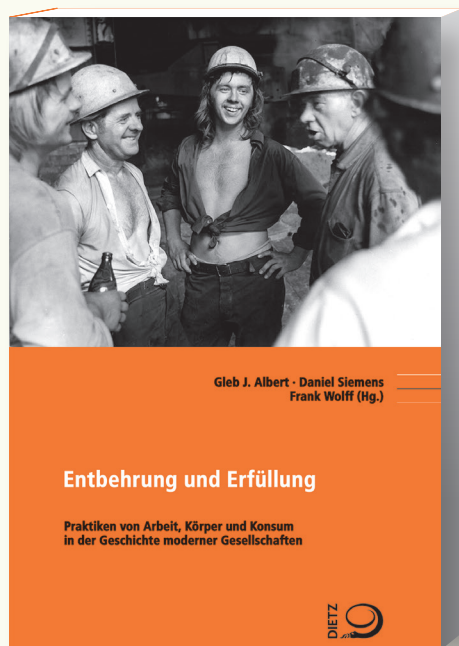
Wolfgang Schroeder

geb. 1960, Professor für Politikwissenschaft und Leiter des Fachgebiets »Politisches System der BRD – Staatlichkeit im Wandel« an der Universität Kassel; Fellow am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB). Forschungsschwerpunkte: Politische Parteien, Zivilgesellschaft, Arbeitsbeziehungen, Gewerkschafts-, Verbände- und Sozialstaatsforschung.

Markus Trömmel

geb. 1968, Dr. phil., ist Politikwissenschaftler und leitet das Team Promotionsförderung der Abteilung Studienförderung in der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Zivilgesellschaft steht unter Druck. Meist ist sie mit der Vorstellung von humanistischen, demokratischen Werten und gemeinwohlorientiertem Engagement verbunden. In Wirklichkeit aber wird sie von rechten Akteuren bedroht, die versuchen, bestehende Konflikte und kontroverse Themen zu instrumentalisieren, um in der Zivilgesellschaft Fuß zu fassen. In diesem Band zeigen die Autorinnen und Autoren, wie und mit welchen Mitteln rechtspopulistische Akteure dabei vorgehen und beleuchten Möglichkeiten, wie eine wehrhafte Demokratie darauf reagieren kann.



Gleb J. Albert / Daniel Siemens /
Frank Wolff (Hg.)

ENTBEHRUNG UND ERFÜLLUNG
Praktiken von Arbeit, Körper und
Konsum in der Geschichte moderner
Gesellschaften
Politik- und Gesellschaftsgeschichte,
Bd. 112

464 Seiten
Broschur
46,00 Euro
WG 1.559
bereits erschienen
ISBN 978-3-8012-4278-7



9 783801 242787

Gleb J. Albert

geb. 1981, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Zürich. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Kommunismus und der Arbeiterbewegung, Geschichte der Sowjetunion, Geschichte des Computers und der Digitalisierung.

Daniel Siemens

geb. 1975, Dr. phil. habil., Professor für Europäische Geschichte an der Newcastle University in Großbritannien. Er forscht zur deutschen, europäischen und transatlantischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Frank Wolff

geb. 1977, Dr. phil. habil., Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Osnabrück und Research Associate am Bard College Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind die deutsche und europäische Geschichte des 19. und 21. Jahrhunderts in ihren globalen Verflechtungen, jüdische Geschichte sowie die Gesellschaftsgeschichte des Rechts.

Wie lassen sich die zentralen Fragen der klassischen Gesellschaftsgeschichte für eine Geschichtswissenschaft der Gegenwart weiterentwickeln? Thomas Welskopps Arbeiten fokussieren auf die komplexen Interaktionen zwischen Menschen und Strukturen in modernen Gesellschaften. Das Resultat ist eine hochgradig anschlussfähige praxeologische Geschichte von Vergesellschaftung, die viel Raum für empirische Nuancen lässt und dennoch im besten Sinne theoriebildend ist.

Die in diesem Buch versammelten Beiträge greifen diesen Ansatz auf und führen ihn theoretisch und empirisch fort. Neben Reflexionen zur Praxisgeschichte stehen Aufsätze zu Welskopps Kernthemen Arbeit, Körper und Konsum. Gemeinsam präsentieren sie eine Bestandsaufnahme einer gegenwartsbewussten Geschichtswissenschaft, die gesellschaftshistorische Fragen kulturhistorisch zu beantworten weiß.



- International renommierte Autor*innen
- Die wichtigsten politischen Ereignisse des Jahres

Droht ein Kalter Krieg mit China? Befinden wir uns auf dem Weg zur Klimadiktatur? Wird es nach dem Scheitern in Afghanistan noch Auslandseinsätze der Bundeswehr geben? Brauchen wir Ratingagenturen? Ist die liberale Demokratie am Ende? Welche internationalen Auswirkungen hat die pandemische Entwicklung in Nepal? Warum kann Kuba einen eigenen Impfstoff herstellen?

Das Online-Magazin IPG-Journal/Internationale Politik und Gesellschaft ist eine engagierte Debattenplattform. Autorinnen und Autoren aus aller Welt diskutieren hier die drängenden politischen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Die wichtigsten Beiträge erscheinen jedes Jahr in Buchform.

Die diesjährige Ausgabe versammelt die Stimmen von Stefanie Babst, Josep Borrell, Tom Frieden, Sigmar Gabriel, Jayati Ghosh, Filippo Grandi, Hasnain Kazim, John Kornblum, Jan-Werner Müller, Svenja Schulze, Jeremy Shapiro, Ramesh Thakur, Laura Tyson, Margrethe Vestager und vielen anderen.

Anja Wehler-Schöck

geb. 1978, leitet die Redaktion des IPG-Journals. 2017–2021 war sie Sozialreferentin an der Deutschen Botschaft Washington. Zuvor leitete sie in Amman das Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung für Jordanien und den Irak.



Anja Wehler-Schöck (Hg.)

IDEEN, MEINUNGEN, KONTROVERSEN

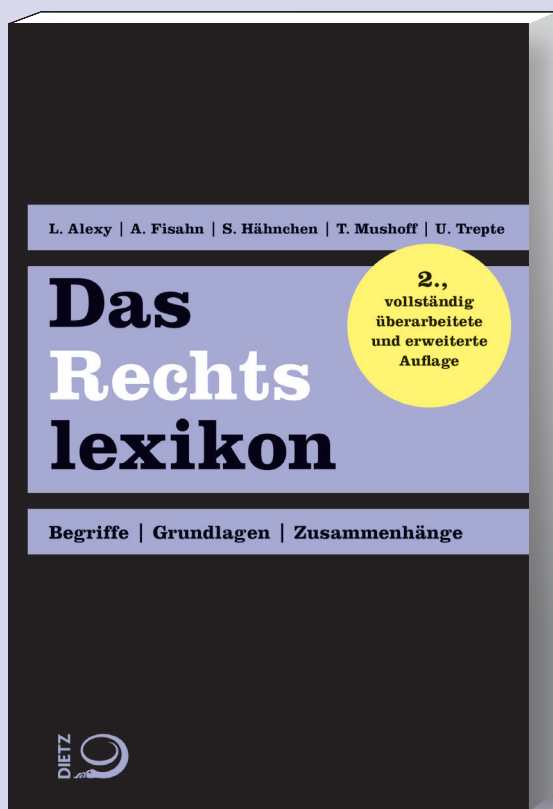
IPG – Internationale Politik und Gesellschaft
Die wichtigsten Debatten 2021

ca. 320 Seiten
Broschur
ca. 18,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0638-3
erscheint im Januar



9 783801 206383

Recht kompakt



- ▶ Für juristisch interessierte Laien, Student*innen und Schüler*innen
- ▶ Über 1.400 Stichwörter
- ▶ Alle wichtigen Rechtsgebiete

Kompetenz im handlichen Format in über 1.400 Stichwörtern, 26 Tabellen und Schaubildern zu allen wichtigen Rechtsgebieten: Zivilrecht (z. B. Familien- und Erbrecht, Versicherungsrecht), Arbeitsrecht, Öffentliches Recht (z. B. Baurecht, Staats- und Verfassungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsrecht), Sozialrecht (z. B. Arbeitslosen- und Rentenversicherung), Strafrecht (einschließlich Jugendstrafrecht und Ordnungswidrigkeiten) sowie ihren europa- und völkerrechtlichen Bezügen.

Das Rechtslexikon ist in seiner 2. Auflage ergänzt worden um zahlreiche neue und aktuelle Begriffe wie Impfpflicht, Quarantäne, Radwegbenutzung, Schutzpflicht, Crowdfunding, Homeoffice/mobiles Arbeiten, Datenschutzgrundverordnung, Mediation oder Smart Contract u. v. a. m. Das Lexikon erklärt außerdem Normen und Grundsätze des deutschen und europäischen Rechts, knapp, zuverlässig und verständlich. Grundlegende Fragen und Zusammenhänge werden in besonderen Überblicksartikeln erläutert. Querverweise machen auf verwandte Themen im Lexikon aufmerksam.

Lennart Alexy
geb. 1983, Rechtssekretär bei der Gewerkschaft ver.di.

Andreas Fisahn
geb. 1960, Dr. jur., Professor für Öffentliches Recht, Umweltrecht, Technikrecht und Rechtstheorie an der Universität Bielefeld.

Susanne Hähnchen
geb. 1969, Dr. jur., Professorin für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte sowie Privatversicherungsrecht an der Universität Bielefeld, 2018 Ars legendi-Lehrpreis für exzellente Hochschullehre.

Tobias Mushoff
geb. 1976, Dr. jur., Richter am Landessozialgericht NRW in Essen und Lehrbeauftragter an der Universität Kassel, Institut für Sozialwesen.

Uwe Trepte
geb. 1961, Staatsanwalt beim Landgericht Berlin.

Lennart Alexy / Andreas Fisahn / Susanne Hähnchen / Tobias Mushoff / Uwe Trepte
DAS RECHTSLEXIKON
Begriffe, Grundlagen, Zusammenhänge
2., vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage

ca. 320 Seiten
Broschur
ca. 22,00 Euro
WG 2.771
ISBN 978-3-8012-0631-4
erscheint im Mai



Klassenkampf und Reform



- ▶ Revolutionsangst als Motor sozialer Reformen?
- ▶ Autorin ist neue Inhaberin eines Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte in Bonn

Die sozialen Reformen des ausgehenden 19. Jahrhunderts wurden von der Angst vor revolutionärem Aufruhr befeuert – so lautet eine beliebte, aber kaum belegte These. Wachsende soziale Spannungen, vor allem die beiden großen Hafenstreiks in London 1889 und Hamburg 1896/97 bedrohten die urbane Sicherheitskultur dramatisch. Christine Krüger zeigt: Durch Revolutionsängste wurden meist Forderungen nach repressiven Maßnahmen laut, die auf sozialen Ausschluss zielten und weniger auf inkludierende Sozialreformen.

Obwohl Sicherheit für viele Epochen ein zentrales politisches Anliegen darstellt, sind ihre verschiedenen konzeptionellen Entwürfe in den urbanen Zentren des 19. Jahrhunderts bislang kaum im Detail untersucht worden. In ihrer spannenden Studie vergleicht Christine Krüger erstmals die verschiedenen urbanen Sicherheitsentwürfe, hinterfragt die oft drastischen Reaktionen und korrigiert scheinbare Eindeutigkeiten in alten Grundannahmen.

Christine G. Krüger

geb. 1975, ist Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn. Sie arbeitet zur vergleichenden und transnationalen Geschichte Deutschlands und Europas im 19. und 20. Jahrhundert.



Christine G. Krüger

»DIE SCYLLA UND CHARYBDIS DER SOZIALEN FRAGE«
Urbane Sicherheitsentwürfe in Hamburg und London (1880–1900)

ca. 200 Seiten
Broschur
ca. 22,00 Euro
WG 2.946
ISBN 978-3-8012-0634-5
erscheint im Mai



9 783801 206345

Georg August Zinn – eine hessische Legende



- ▶ Pionier einer demokratischen Wirtschaftsordnung
- ▶ Begründer des hessischen Erfolgswegs

Georg August Zinn (1901–1976) war der bedeutendste sozialdemokratische Ministerpräsident der 1950er- und 1960er-Jahre. In dieser Zeit gab er der Entwicklung Hessens entscheidende Impulse. Sein Ziel war es, eine neue demokratische Wirtschaftsordnung jenseits von Kapitalismus und Planwirtschaft zu schaffen. Hessen entwickelte sich in seiner Amtszeit zu einem wirtschaftlich starken und innovativen Land und zum Vorreiter sozialdemokratischer Politik.

Als Justizminister (1945–1951) war Georg August Zinn maßgeblich an der Entstehung der Hessischen Verfassung beteiligt. Als Ministerpräsident (1951–1969) führte er das Land Hessen an die Spitze des politischen Fortschritts. Das als »sozialdemokratisches Musterland« bezeichnete Hessen wurde zum Pionier einer planmäßigen Landesentwicklung, welche die Potenziale des Rhein-Main-Gebiets und der ländlichen Regionen optimal entwickelte.

Gerhard Beier

1937–2000, der habilitierte Historiker war Experte für die Geschichte der Arbeiterbewegung. Er veröffentlichte unter anderem eine umfangreiche Biografie des IG Metall-Vorsitzenden Willi Richter und eine Geschichte der Arbeiterbewegung in Hessen. Er war 30 Jahre Stadtverordneter und Vorsitzender des Hessischen Schriftstellerverbands.

Christopher Kopper

geb. 1962, ist Professor für Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte an der Universität Bielefeld. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher zur Geschichte der Wirtschaftspolitik, zur Unternehmensgeschichte und zur Geschichte des Bankwesens und des Verkehrs.

Gerhard Beier

HESSEN VORN

Die Biografie des Hessischen Ministerpräsidenten Georg August Zinn

Bearbeitet von Christopher Kopper

464 Seiten

Broschur

32,00 Euro

WG 2.971

ISBN 978-3-8012-4268-8

erscheint im Januar



9 783801 242688

Griechen, Deutscher, Bayer, Europäer



- Bewegendes Zeugnis eines europäischen Lebens
- Von ganzem Herzen Europapolitiker

Humorvoll und spannend erzählt Jannis Sakellariou, gebürtiger Grieche, von den Hürden seiner deutschen Einbürgerung, seinen Schwierigkeiten, in den 1960er-Jahren in Deutschland beruflich Fuß zu fassen, und nicht zuletzt von seinem lebenslangen Engagement für Frieden und Demokratie.

Seine griechische Staatsangehörigkeit verlor er durch den Kampf gegen die Athener Militärjunta. Im Münchener Exil startete seine Karriere in der SPD. 1984 ins Europäische Parlament gewählt, wurde er von 1989 bis 2004 außenpolitischer Sprecher der Europäischen Sozialdemokraten. Als solcher reiste er in Krisengebiete, führte Verhandlungen mit Despoten, war Wahlbeobachter und Vermittler. So vielfältig seine geschilderten Erlebnisse auch sind, sie sind Spiegel seines ausgeprägten Sinns für Gerechtigkeit und seiner sozialdemokratischen Überzeugung. Jannis Sakellariou war Grieche, Deutscher, Bayer und von ganzem Herzen Europäer.

Jannis Sakellariou

geb. 1939 in Athen, gest. 2019 in Brüssel, Diplomingenieur, 1976–1984 Wissenschaftlicher Direktor an der Universität der Bundeswehr Neubiberg. 1993–1999 Vorstandsmitglied der bayerischen SPD, 2005–2012 politischer Berater der Regierungen von Rumänien und Marokko.

Jannis Sakellariou

MIGRATIONSHINTERGRUND
Erlebnisse eines Europäers

ca. 128 Seiten
Hardcover
ca. 18,00 Euro
WG 1.971
ISBN 978-3-8012-0629-1
erscheint im Februar



9 783801 206291

Wie die Post privatisiert wurde



- Bericht eines Insiders
- Einblicke in politische Entscheidungsprozesse

In den 1970er-Jahren hatte die »Gelbe Post« ein Problem: Sie häufte von Jahr zu Jahr höhere Verluste an, die von der »Grauen Post«, der späteren Telekom, ausgeglichen werden mussten. Gleichzeitig verlor das Fernmeldewesen international an Wettbewerbsfähigkeit. Was tun? Arne Börnsen, ehemaliger SPD-Bundestagsabgeordneter und Fraktionssprecher für Post- und Telekommunikation, erzählt hier die Geschichte, wie die Bundespost erfolgreich privatisiert wurde.

Den Schuldigen an der Post-Misere hatte man bald ausgemacht – ihre Bindung an das öffentliche Dienstrecht. Das zu ändern schien aussichtslos. Eine Zweidrittelmehrheit des Bundestages wäre dazu erforderlich. Börnsen gelang es zwischen 1991 und 1994, diese notwendige Mehrheit im Bundestag zu sichern. Er schildert die teils erbitterten Auseinandersetzungen mit der Deutschen Postgewerkschaft und Gegnern der Privatisierung in den eigenen Reihen. 1994 schließlich einigten sich die Fraktionen von CDU/CSU, SPD und FDP auf einen gemeinsamen Gesetzentwurf, der den Weg zur Reformierung der Post, wie wir sie heute kennen, einleitete.

Arne Börnsen

geb. 1944, Schiffbau-Dipl.-Ing., war nach seiner Tätigkeit in der Industrie 1980–1983 und 1987–1998 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 1998–2000 Vizepräsident der Regulierungsbehörde, ab 2003 selbstständig.



Arne Börnsen

MUT ZUR VERÄNDERUNG

Die Postreform – Bruch eines Tabus

ca. 160 Seiten

Hardcover

ca. 20,00 Euro

WG 1.975

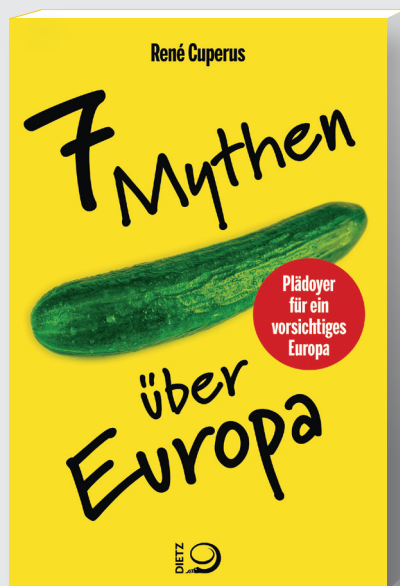
ISBN 978-3-8012-0635-2

erscheint im Februar



9 783801 206352

René Cuperus: 7 Mythen über Europa
18,90 Euro | ISBN 978-3-8012-0574-4



»Dieses Buch ist ein lautes Nachdenken über Europa. Ein Essay über die Stärke und Schwäche Europas. Über die Spannkraft und die Zukunftsideale des europäischen Projekts. Über die falschen Mythen der neoföderalen Europhilen und der xenophoben Nationalisten. Es ist ein »europa-realistisches« Buch – weder euroskeptisch noch euroföderal. Es wurde kurz vor und während der weltweiten Corona-Krise geschrieben, und das hat lesbare Spuren hinterlassen.« René Cuperus



Michael Bröning
Vom Ende der Freiheit
18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0625-3



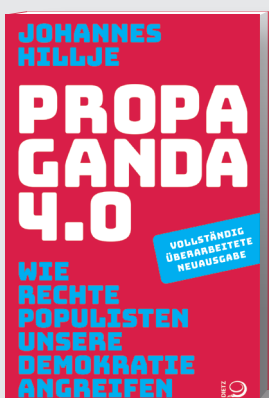
Ami Ajalon
Im eigenen Feuer
26,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0619-2



Matthias Pfeffer
Menschliches Denken und KI
18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0617-8



Niklas Frank
Meine Familie und ihr Henker
24,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0610-9



Johannes Hillje
Propaganda 4.0
18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0623-9



Rita Brockmann-Wiese
Schluss. Aus. Vorbei!
22,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0618-5



Dietz & Das

Der Podcast zu Politik, Gesellschaft und Geschichte aus dem Dietz-Verlag!

Kostenlos auf Spotify, iTunes und allen Podcast-Plattformen

Jeden
1. Freitag
im Monat
neu!

Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte

Monatszeitschrift und International Quarterly Edition



Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Christian Krell, Thomas Meyer, Bascha Mika, Christina Morina, Martin Schulz, Angelica Schwall-Düren und Wolfgang Thierse. Chefredakteur: Richard Meng

Die moderne Zeitschrift für Politik und Kultur mit Tradition. Kontroverse Debatten – kluge Zeitdiagnosen – Essays und kritische Kommentare – praktische Zukunftsentwürfe. NG | FH – Weil Politik im Kopf anfängt!

Die englischsprachige Vierteljahresausgabe **Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte – International Quarterly Edition** ist in nahezu 100 Ländern weltweit verfügbar und bündelt die für die europapolitische, aber auch die globale Debatte zum Thema Soziale Demokratie interessantesten Beiträge aus der deutschen Ausgabe der NG | FH.

Auch digital – für PC und Mac, als App für Ihr Smartphone und Tablet in allen Stores und unter www.frankfurter-hefte.de



Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte

Erscheint zehnmal jährlich, davon zweimal als Doppelheft.
Einzelheft: Print 5,50 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 4,99 Euro
Doppelheft: Print 10,80 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 9,99 Euro
Jahresabonnement: Print 50,60 Euro (frei Haus), digital 39,99 Euro
Kombi-Jahresabo: Print + digital 65,59 Euro
ISSN 0177-6738

Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte International Quarterly Edition

Erscheint viermal jährlich.
Einzelheft: 3,80 Euro (zzgl. Versandkosten)
Jahresabonnement: 14,00 Euro (frei Haus)
ISSN 2194-3095

Bezug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag.

www.ng-fh.de

VERLAG J.H.W. DIETZ NACHF. GMBH

Dreizehnmorgenweg 24
53175 Bonn

Tel. 02 28/18 48 77-0
Fax 02 28/18 48 77-29
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de



Verkehrsnummer: 16733

VERLAGSLEITUNG / LEKTORAT: Dr. Alexander Behrens
E-Mail: alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

PRESSE / WERBUNG: Mareike Malzbender
E-Mail: mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

VERANSTALTUNGEN / FOREIGN RIGHTS / LIZENZEN: Barbara Oh
E-Mail: barbara.oh@dietz-verlag.de – Durchwahl: 24

HERSTELLUNG: Flora Frank
E-Mail: flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

VERTRIEB: Sandra Sterk
E-Mail: sandra.sterk@dietz-verlag.de – Durchwahl: 22

FINANZEN: Dagmar Vivus
E-Mail: dagmar.vivus@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

VERTRETUNGEN FÜR DEN BUCHHANDEL:
Thomas Ohlsen – Am Eckenheimer Friedhof 2-4 – 60435 Frankfurt am Main

Tel. 069/36 60 52 05 – Fax 069/36 60 52 06
E-Mail: info@t-ohlsen.de
(Gebiet: HH, SH, HB, NI, NRW, RP, HE, SL, BY und Luxemburg)

Tilman Eberhardt – Ludwigstr. 93 – 70197 Stuttgart
Tel. 07 11/615 28 20 – Fax 07 11/615 31 01
E-Mail: tilman.eberhardt@googlemail.com
(Gebiet: BW)

Gabriele Schmiga und Tell Schwandt – Verlagsvertretung Tell
Lerchenstr. 14 – 14089 Berlin
Tel. 030/832 40 51
E-Mail: bestellbuch@tell-online.de
(Gebiet: BE, MV, BB, SN, ST, TH)

AUSLIEFERUNGEN
Bundesrepublik Deutschland und Österreich:
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH – Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod – Tel. 06 41/9 43 93-0
Fax 06 41/9 43 93 89

KUNDENSERVICE PROLIT
Julia Diehl – Tel. 06 41/9 43 93-201
E-Mail: j.diehl@prolit.de

Nina Kallweit – Tel. 06 41/9 43 93-24
E-Mail: n.kallweit@prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Japan:
Far Eastern Book Sellers – Kanda, P.O. Box No. 72, Tokyo

Layout: Mareike Malzbender
Druck: Messner Medien GmbH, Rheinbach
Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen, Ausstattung und
Erscheinungsterminen vorbehalten. Preise in Euro (D).
Redaktionsstand: 26.11.2021